

ADAC

Gruppenreise des ADAC Sachsen

Himmelsberge & Seidenstraße

Ein unvergessliches Abenteuer
mit Thomas Junker in Zentralasien

Rundreise **vom 12. bis 30. Juni 2027**
zu den außergewöhnlichsten Drehorten
seiner MDR-Filme





Über Thomas Junker

Thomas Junker ist am Nord- und Südpolpol, den Göttern nah im Himalaya und den Anden. Durchquert Sahara, Taklamakan, Gobi, die Atacama und manch andere Wüsten. Erlebt grünen und städtischen Dschungel, bereist historische Regionen wie die Seidenstraße und Angkor Wat. Taucht ein in die Lebensräume von über 100 Ländern – immer auf der Suche nach dem Alltagsleben der Menschen, die er entlang seiner Wege trifft. Denn ihre Herzen und Seelen zu porträtieren, ist Sinn und Zweck seiner Filme für die ARD / MDR.

Darüber hinaus hält er die Geschichten herausragender Persönlichkeiten in Audiovisuellen Biografien und Zeitzeugenprojekten fest. Er bewahrt auf diese Weise das Andenken und Erbe für kommende Generationen. Thomas Junker (Jahrgang 1964) ist Geschichtensammler, Filmemacher und Fotograf. Aus Berufung und voller Leidenschaft.

Er hat beim Bayerischen Rundfunk und der Süddeutschen Zeitung das Handwerk des Journalisten von der Pike auf erlernt. Beim Mitteldeutschen Rundfunk gehört er Anfang der 1990er Jahre zu den Journalisten der ersten Stunde. Für Tagesschau und Tagesthemen hat Junker berichtet, als Chef vom Dienst die TV-Nachrichtenredaktion des MDR mit aufgebaut. Bereits seit Anfang der 90er Jahre widmet er sich großen Auslandsreisen und Expeditionen, die er mit der Filmkamera dokumentiert. Sein wichtigstes Anliegen dabei sind die Menschen. Sie stehen bei all seinen über 40 Filmen im Mittelpunkt. Wie sie arbeiten, was sie denken, wie ihre Kultur aussieht, an wen sie glauben, ihre Probleme, ihre Träume und Hoffnungen. Was sie sich wünschen, woher sie ihre Motivation beziehen. Kurz, ihr ganz normales Alltagsleben. An oberster Stelle steht für Thomas Junker dabei der dokumentarische Charakter. Er will berichten. Nicht richten. Geschichten sammeln und seinen Zuschauern erzählen. Ohne dabei wertend zu sein. Das Alltagsleben der Menschen zeigen. Wo auch immer sie auf dieser Welt leben.

Nichts mehr, nichts weniger.

*Ich lese die Zeitung, surfe im Internet,
schau in Bücher und Landkarten.
Ich sitze herum, ich lausche und plaudere,
ich spaziere, wandere mit den Augen.
Aber das ist alles nur äußerer Geschehen.
In Wirklichkeit arbeite ich.
Oder besser: irgendetwas geht in mir um,
und ich warte nur darauf, es fassen, filmen
und in Geschichten erzählen zu können.
Dabei Distanz halten,
sich nicht gemein machen mit einer Sache,
auch nicht mit einer guten.
Nicht in öffentliche Betroffenheit versinken.
Im Umgang mit Katastrophen cool bleiben, ohne kalt zu sein.
Nur so schaffst du es, dass die Zuschauer dir vertrauen.
Dich zu einem Familienmitglied machen.
Dich einschalten und dir zuhören.*

Frei nach Pablo Picasso & Hanns Joachim Friedrichs

Himmelsberge & Seidenstraße

Ein unvergessliches Abenteuer mit Thomas Junker in Zentralasien

Reisetermin: 12. Juni 2027 bis 30. Juni 2027

Liebe Reisebegeisterte,
stellen Sie sich vor, Sie begleiten den bekannten Filmemacher Thomas Junker auf einer außergewöhnlichen Reise durch die faszinierende Welt Zentralasiens, zu den zum Teil extrem abgelegenen Drehorten seiner MDR-Filme. Gemeinsam entdecken Sie die atemberaubenden Himmelsberge Kirgistans, erkunden die legendäre Seidenstraße in Usbekistan und tauchen tief in die Kultur und Geschichte dieser einzigartigen Region ein.

Was Sie erwartet:

»»» Authentische Drehorte in den Himmelsbergen Kirgistans: Mit Geländewagen fahren Sie in entlegene Bergregionen, die nur wenige Besucher sehen. Die unberührte Natur, schroffe Gipfel und grüne Täler bieten eine Kulisse, die Sie so schnell nicht vergessen werden. Die meisten Routen sind erst ab Juni befahrbar, wenn das Wetter stabil ist – also planen Sie Ihre Reise am besten für den späten Frühling oder frühen Sommer.

»»» Entlang der Seidenstraße in Usbekistan: Erleben Sie die Magie alter Handelsstädte wie Samarkand oder Buchara. Bummeln Sie durch lebendige Märkte, bewundern Sie die beeindruckende Architektur und hören Sie spannende Geschichten über die jahrhundertealte Geschichte dieser legendären Route. Die beste Reisezeit ist im Frühling und Herbst, wenn die Temperaturen angenehm sind und die Landschaft in warmen Farben erstrahlt.

»»» Kulturelle Begegnungen und authentische Unterkünfte: Übernachten Sie in traditionellen Jurten, die mit einfachen, aber komfortablen Betten ausgestattet sind. In den Jurten können Sie auch Ihre Akkus laden.

In den Gastfamilien erleben Sie die herzliche Freundschaft der Einheimischen, die Sie mit offenen Armen empfangen und Ihnen Einblicke in ihre Lebensweise gewähren.

»»» Einzigartige Naturerlebnisse: Für die schönen Naturaufnahmen und Erkundungen in den entlegenen Bergregionen sind Jeeps oder Minibusse notwendig. Die Routen sind ab Anfang bis Mitte Juni geöffnet, wenn das Wetter es zulässt. Bitte beachten Sie, dass das Wetter in den Hochgebirgsregionen sehr unbeständig sein kann – tagsüber kann es heiß werden, nachts ist es kühl. Packen Sie daher unbedingt warme Kleidung, Wanderschuhe, Mütze und Sonnenbrille ein.





Persönliche Tipps für Ihre Reise:

»» Nehmen Sie einen leichten Schlafsack oder ein dünnes Laken mit, da die Bettwäsche in den Jurten einfach gehalten ist.

»» Das wechselhafte Wetter in den Bergen erfordert flexible Kleidung – denken Sie an Schichten, um sich bei Temperaturwechseln wohlzufühlen.

»» Die Höhenlage und UV-Strahlung sind hoch, also vergessen Sie nicht Ihre Sonnenbrille und Sonnenschutzcreme.

»» Für die Abende ist eine warme Jacke empfehlenswert.

»» Wichtige Vorbereitungen: Für den Besuch einiger Grenzregionen in Kirgistan ist eine spezielle Genehmigung erforderlich, die im Voraus beantragt werden muss. Diese Prozedur dauert etwa 25-30 Tage und erfordert Passkopien. Die Kosten sind im Reisepreis enthalten.

Diese Reise ist mehr als nur eine Tour – sie ist eine Gelegenheit, tief in die Kultur, Geschichte und Natur Zentralasiens einzutauchen. Sie werden nicht nur beeindruckende Landschaften sehen, sondern auch die Menschen und ihre Geschichten kennenlernen, die diese Region so einzigartig machen

Eingeschlossene Leistungen:

- Economy Linienflug von Deutschland Bischkek und von Buchara zurück
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren sowie Luftverkehrssteuer
- Übernachtung in den angegebenen Hotels, vorbehaltlicher Änderungen
- Verpflegung laut Programm:
Frühstück & Abendessen
- Deutschsprachige durchgehende Reiseleitung in jedem Land
- Reisebegleitung durch Thomas Junker
- Film & Fotobuch von der Reise für jedes Reisemitglied individuell mit Thomas Junker
- Alle Eintrittsgelder laut Programm
- Bahnhöfe in Usbekistan: Kokand – Taschkent; Taschkent – Samarkand; Samarkand – Buchara
- Reiterspiele am Sonkul-See
- Jagdvorführung in Tama
- Sondergenehmigung für Karkara; Inylchek, Basislager
- ADAC-Trinkflasche



Nicht eingeschossene Leistungen:

- Foto- und Videogebühren
- Mahlzeiten, die nicht explizit im Reiseverlauf erwähnt werden (Mittagessen)
- Alle Leistungen, die nicht explizit unter „eingeschlossene Leistungen“ genannt werden
- Trinkgelder



Wichtige Information:

Übernachtung der Gäste in den traditionellen kirgischen Jurten.

Der Standard der Jurten ist unterschiedlich. Sie sind mit niedrigen Holz-Betten ausgestattet. In den Jurten gibt es Strom, so können Sie auch hier Ihre Akkus laden.

Die Jurte-Camps verfügen über Gemeinschafts-toiletten ohne Wasserspülung (Plumps-Klo), sie liegen draußen, die Waschbecken befinden sich außerhalb und werden gemeinschaftlich benutzt.

Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Ein Schlafsack ist nicht zwingend notwendig. Da die Wäsche unter den gegebenen einfachen Bedingungen auf dem Land jedoch nicht immer so rein wird, wie Sie es gewohnt sind, empfehlen wir, dass Sie sich sicherheitshalber einen Hütenschlafsack, Sarong oder ein dünnes Laken mitzunehmen.

Es gibt eine Speise-Jurte, welche keinen Hotel-standard erfüllt.

Hinweis zu den Klimagegebenheiten

Im Hochgebirge gibt es kein stabiles Wetter, es ist unbeständig und nicht vorhersagbar.

Im Juni kann sich das Wetter innerhalb eines Tages mehrmals ändern, tagsüber kann sehr heiß (+35) sein, dann regnen oder schneien (-2), dann wieder klares und warmes Wetter. Nachts ist es fast immer kühl oder kalt, deshalb werden die Jurten nachts beheizt. Schroffe Wetterumschläge, heftige Regenfälle und Schnee sind im Juni keine Seltenheit.

Deshalb empfehlen wir für die Hochgebirgsregionen warme Jacke, Mütze, Wanderschuhe mitzunehmen. Aufgrund der hohen UV-Strahlung sollte man die Brille mit einem guten Sonnenschutz haben.

Bei den Gastfamilien

Es gibt normalerweise in einem Haus nur 1 Du/WC, sie werden mit anderen Gästen und der Familien genutzt. Die Bettwäsche ist sauber. Der Hauswirt zusammen mit der Familie macht alles, um Sie als Guest würdig zu empfangen.

Geplante Unterkünfte:

Bischkek: Hotel BHotel 4*

Karkara: Jurten-Camp Char-Kuduk

Inylchek: Gastfamilien (einfache Unterkunft, mehrere Gästezimmer teilen sich ein Bad/WC).

Karakol: Hotel MyHotel 3*

Tamga: Gasthaus Tamara

Naryn: Hotel Khan-Tengri 3*

Sonkul: Jurten-Camp Sary-Bulun (4-Bettjurte)

Osch: Hotel Level 3*

Basislager am Lenin-Pik: Jurten-Camp bei Abdilla (4-Bettjurte)

Fergana: Hotel Asia Fergana Hotel 3*+

Taschkent: Hotel Sote 3*+ oder Mirzo 3*

Samarkand: Hotel Prime 3* oder Diyora 3*

Buchara: Hotel Lyabi Haus 3* oder As Salam 3*

Achtung! Aufgrund der langfristigen Planung kann vorkommen, dass uns einige Unterkünfte zum Reisebeginn nicht mehr zur Verfügung stehen. Daher kann es hier zu Änderungen kommen.

Es gelten die AGB des ADAC Sachsen e.V. unter <https://www.adac.de/der-adac/regionalclubs/sachsen/reiseland-sachsen/> und eine Mindestteilnehmerzahl von 15 bei einer Restzahlungs- und Absagefrist bis 21 Tage vor Reisebeginn.

**Reisepreis Gruppenreise
inkl. Flug ab/an Deutschland**

Preis Doppel p.P. ab 7.950 €
Preis Einzel auf Anfrage ab 8.608 €

Zahlungsbedingungen:

Anzahlung: 20 % innerhalb von 7 Tagen nach Bu-
chung

Restzahlung: spätestens 30 Tage vor Reisebeginn

Stornobedingungen: gemäß unseren AGB

Hinweis zur Besteuerung:

Besteuerung gemäß § 25 UStG – Sonderregelung für
Reiseleistungen.

Ein gesonderter Umsatzsteuerausweis ist nicht zu-
lässig.

Es gelten die AGB's des Reiseveranstalters ADAC

Sachsen e.V.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen



Unsere Reise:

12.06.2027

Anreise nach Kirgistan

-/-/-

Lassen Sie den Alltag zu Hause! Heute treten Sie Ihre Reise nach Bischkek an.

13.06.2027

Besichtigungen in Bischkek

F/-/-

Bei Ihrer Ankunft in Bischkek werden Sie von Ihrem Reiseleiter am Flughafen erwartet. Da ich einen Early Check-in für Sie arrangiert haben, können Sie gleich bei Ankunft Ihre Zimmer beziehen und sich ein wenig ausruhen. Nach einem stärkenden Frühstück geht es direkt los mit Ihrer Besichtigung. In Bischkek besuchen Sie den Siegesplatz, die Oper, den Ala-Too-Platz, die Zentrale Moschee sowie die Kunstmuseum. Am Nachmittag besuchen Sie den Dordoi-Basar, den wichtigen Einkaufs- und Beschäftigungszentrum in der gesamten Region. Übernachtung in Bischkek.

14.06.2027

Fahrt nach Karkara (440 km)

F/-/A

Heutiges Ziel ist die Schlucht Karkara mit den Tannenwäldern und Alpenwiesen. Von hier aus können Sie den Kamm sehen.

Ihr erster Halt heute sind die Ruinenfelder der ehemaligen Hauptstadt des Reiches der Kara-Kitai. Diese beheimaten unter anderem den Burana-Turm. Der Burana-Turm, dessen Geheimnisse über Jahrhunderte nicht gelüftet wurden, wird Sie während Ihres Ausflugs mit ein paar mysteriösen Legenden bekanntmachen. Sie werden ihn während Ihrer Tour erklimmen und auch ein Freilichtmuseum besuchen. Ihr Weg führt Sie weiter zum Boom-Canyon, der aus roten Sandsteinformationen besteht, dann entlang des Nord-Ufers des Issyk-Kul Sees. Übernachtung in Karkara.

15.06.2027

Karkara – Inylchek (130 km)

F/-/A

Fahrt auf einer "wilden" Bergstrasse nach der Ortschaft Inylchek (2500 m). Heute können Sie einen herrlichen unberührten Winkel für sich entdecken - die Route verläuft durch das Hochtal Karkara, über den Pass Turuk (3354 m) und entlang des Oberlaufs des Flusses Sary-Jaz – Sie genießen eine atemberaubende Sicht auf die Hochtäler und Gebirgslandschaften. Abends gibt es ein gemütliches Essen bei einer kirgisischen Familie. Übernachtung in Inylchek.

16.06.2027

Inylchek – Karakol (150 km)

F/-/A

Ihre Reise führt Sie heute weiter nach Karakol, das Ende des 19. Jahrhunderts als russische Offizierssiedlung gegründet und im russischen Kolonialstil errichtet wurde. Sie überqueren heute auf einer Serpentinenstraße den Pass Tschan-Aschuu (3805 m), auf der Passhöhe bleiben Sie eine Weile, weiter Fahrt durch die Schlucht Turgen-Ak-Suu nach Karakol.

Unterwegs werden Ihnen die einzigartigen, majestätischen Aussichten des zentralen Tienschan einen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen. Abends steht auch ein besonderes Highlight bevor: ein Abendessen bei einer uigurischen Familie. Übernachtung in Karakol.

17.06.2027

Karakol – Tamga (120 km)

F/-/A

Am Vormittag besichtigen Sie Karakol. Die Stadt wurde 1869 als russische Offizierssiedlung gegründet und später im russisch-kolonialen Stil bebaut. Sie besichtigen die hölzerne Dungan Moschee. Sie wurde 1910 von den, aus China vertriebenen, chinesisch-muslimischen Dunganen errichtet. Der Baustil der Moschee erinnert eher an einen buddhistischen Tempel oder an eine Pagode. Außerdem besichtigen Sie die ebenfalls hölzerne russisch-orthodoxe Kirche. Anschließend machen Sie sich auf den Weg nach Tamga (auf Wunsch kann man die Schlucht Jety-Oguz besuchen oder ein Bad in den Thermen in der Schlucht Saruu nehmen).

In Tamga erleben Sie eine Jagd mit Greifvögeln – die Jagd hoch zu Ross mit einem abgerichteten Steinadler ist eine große Leidenschaft der Kirgisen.

Übernachtung in Tamga.

18.06.2027

Tamga – Naryn (280 km)

F/-/A

Nach dem Frühstück setzen Sie Ihre Rundreise in südwestlicher Richtung fort. Sie genießen heute die grandiosen Ausblicke! Die Piste führt durch unglaublich schöne Landschaften mit schneebedeckten Bergspitzen und entlang der rauschenden Gebirgsflüsse – Sie fahren zuerst durch die Barskaun-Schlucht, überqueren dann den 3818 m hohen Arabel-Pass und die Hochgebirgstäler der Flüsse Burchan und Kichi-Naryn.

Übernachtung in Naryn.

19.06.2027

Naryn – Sonkul (150 km) F/-/A

Ihre heutige Fahrt führt zum Sonkul-Alpinsee (3.016 Meter), dem zweitgrößten und einem der schönsten Seen Kirgistans – gegen Abend kommen Sie an. Den Sommer verbringen die Nomaden hier, weil es rings um den See auf den Hängen üppige und saftige Weiden mit einem Überfluss an Gras und wildwachsenden Blumen gibt. Bei so viel Edelweiß und Enzian können Sie sich mitunter in den Alpen wähnen. Zum Abschluss des Tages beobachten wir nomadische Reiterspiele wie „Tiyin enmei“ (Aufheben der Münze vom Boden) und „Kok-Boru“ (Kampf um einen toten Bock). Übernachtung am Son-Kul-See.

20.06.2027

Sonkul – Jalal-Abad (350 km) F/-/A

Nach dem Frühstück setzen Sie Ihre Rundreise in südwestliche Richtung fort durch eine fantastische Gebirgslandschaft. Auf einer steinigen Naturpiste überqueren Sie zuerst den 3.346 m hohen Moldo-Aschuu-Pass, dann den 3.318 m hohen Kegart-Pass. Lassen Sie unterwegs die einzigartige und majestätische Aussicht des Hochgebirges auf sich wirken. Übernachtung in Jalal-Abad.

21.06.2027

Jalal-Abad – Osch (130 km) F/-/A

Nach dem Frühstück geht es durch die beeindruckende Landschaft, vorbei an endlosen Reisfeldern nach Osch. Die Stadt ist mit ihren 3000 Jahren eine der ältesten Städte in Zentralasien und befindet sich an der südöstlichen Kante des Ferghana-Tals am nördlichen Fuß des Pamir-Alai-Gebirgszugs. Seinerzeit war die Stadt das Zentrum einer dicht besiedelten Region und Umschlagplatz für Kaufleute aus verschiedenen Ländern. Unterwegs stattet Sie noch dem Basar und Reisemarkt in Usgeen einen Besuch ab.

Das Alter Oschs kann durch die Felszeichnungen und Inschriften am nördlichen Hang des heiligen Suleiman-Berges bestimmt werden, den Sie hier besuchen. Der Berg ist eine historische Stätte, denn er ist seit 2009 das erste kirgisische Weltkulturerbe. Einst war er ein Wegweiser auf der Seidenstraße, da man ihn schon vom Ferghana-Tal aussieht. An einigen Stellen fanden Forscher Petroglyphen, die Menschen, Tiere und geometrische Formen zeigen. Auf den Gipfeln und an den Hängen liegen Kultstätten, die teilweise heute noch eine Rolle spielen. Übernachtung in Osch.



22.06.2027

Osch – Basislager am Lenin-Pik (250 km) F/-/A

Fahrt über Sary-Mogol zum Basislager am Lenin-Pik (7134 m). Von hier aus tut sich ein großartiges Panorama auf den Siebentausender, der im nördlichen Teil des Pamir in der Tschon-Alai-Kette zwischen Kirgistan und Tajikistan liegt.

Sie bewundern alpine Landschaften, den ewigen Schnee und die Gletscher auf den Gipfeln.

Der erste Pass auf Ihrem Weg ist Tschirtschik (2.040 m). Weiter passieren Sie den Pass Taldyk (3.615 m), wo eine sagenhafte Aussicht über die Alai-Hochebene haben.

Übernachtung im Basislager des Lenin-Piks.

23.06.2027

Basislager - Osch (250 km) F/-/A

Wir besuchen einen ganz besonderen Viehmarkt. Kurz vor Sonnenaufgang können Sie beobachten, wie im Scheinwerferlicht ganze Herden von Schafen, Ziegen, Rindern und Pferden abgeladen, begutachtet und verkauft werden - ein ganz besonderes Spektakel. Schließlich besuchen wir noch den Wochenmarkt in Sary Mogol.

Wanderung in herrlicher Natur. Weiter geht es zurück nach Osch. Übernachtung in Osh.



24.06.2027

Auf nach Usbekistan! Osch – Fergana F/-/A

Sie verlassen Kirgistan und überschreiten die usbekische Grenze. Bevor Sie in Ferghana eintreffen, halten Sie in Margilan, das Zentrum der usbekischen Seidenindustrie. Sie besuchen eine Seidenweberei und lernen alles über den Produktionsprozess der edlen Stoffe. Übernachtung in Fergana.

26.06.2027

Taschkent - Samarkand mit dem Zug

(08.00-10.10)

F/-/A

Früh morgens Transfer zum Bahnhof und Abfahrt nach Samarkand. Besichtigungen in Samarkand. Diese Oasenstadt wurde im 14. Jahrhundert vor Christus gegründet und war für lange Zeit eine wichtige Provinz des persischen Achämeniden Königreichs. Sie besuchen das Gur-e Amir Mauso-



25.06.2027

Fergana – Rischtan – Kokand mit dem Zug (17:24-21.54) – Taschkent F/-/A

Nach dem Frühstück Transfer nach Rischtan Stadt und Besuch des berühmten Keramiker Herr Rustam Usmanov.

Weitere Fahrt nach Kokand und Besichtigungen: Khudayar Khan Palast und Juma Moschee. Gegen 16.30 Transfer zum Bahnhof und Abfahrt nach Taschkent. Treffen am Bahnhof um 21.54 Uhr und Transfer ins Hotel. Übernachtung in Taschkent.

leum aus dem 15. Jahrhundert mit dem Grabmal des Tamerlan. Im Anschluss daran erwartet Sie der Höhepunkt des heutigen Tages: der Registan Platz, Usbekistans berühmtestes Wahrzeichen. Die farbenfrohe Pracht der 3 Medressen (Ulugbek, Sher Dor und Tilya Kori) ist ein einzigartiges Beispiel der orientalischen Architektur.

Sie besuchen auch die Bibi Khanim Moschee, deren Bau 1399 von dem Eroberer Tamerlan nach seiner siegreichen Rückkehr aus Indien in Auftrag gegeben wurde. Natürlich können Sie auch die Möglichkeit eines kleinen Bummels entlang des Basars nicht ungenutzt verstreichen lassen.

Übernachtung in Samarkand.

27.06.2027

Samarkand

F/-A

Weitere Besichtigungen in Samarkand.

Heute besichtigen Sie das Ulugbek Observatorium, die wichtigsten Ausgrabungsstätten von Afrosiab, Mausoleum des Heiligen Daniels. Der Höhepunkt des Tages ist die Besichtigung der Totenstadt Shah-I-Zinda, eine der ältesten Kultstätten Zentralasiens, die aus 20 Mausoleen besteht.

Übernachtung in Samarkand.

28.06.2027

Samarkand - Buchara mit dem Zug

(09.49-11.38)

F/-A

Nach dem Frühstück Transfer zum Bahnhof und Abfahrt nach Buchara. Transfer in die Altstadt und Besichtigungen.

Buchara ist eine der ältesten Städte Zentralasiens. Die Stadt verdankte ihren einstigen Reichtum der Lage am Rande einer Oase inmitten der Kizilkum Wüste und war deshalb ein wichtiger Knotenpunkt entlang der Seidenstraße. Die Altstadt ähnelt einem Museum orientalischer Architektur und gehört zu den UNESCO Weltkulturerben. Sie besichtigen heute die Ark Festung, die Bolo Hauz Moschee sowie das Samanid Mausoleum aus dem 9. und 10. Jahrhundert. Am Nachmittag führt Ihr Reiseleiter Sie zu dem Poj Kalon mit der Mir-I-Arab Medresse und dem 46 Meter hohen Kalon Minarett, das 1127 erbaut wurde

und zu den Wahrzeichen der Stadt gehört. Es erwarten Sie zudem auch die gewölbten Markthallen und das berühmte Lyabi Hauz Ensemble mit der Nodir Divanbegi Medresse.

Übernachtung in Buchara.

29.06.2027

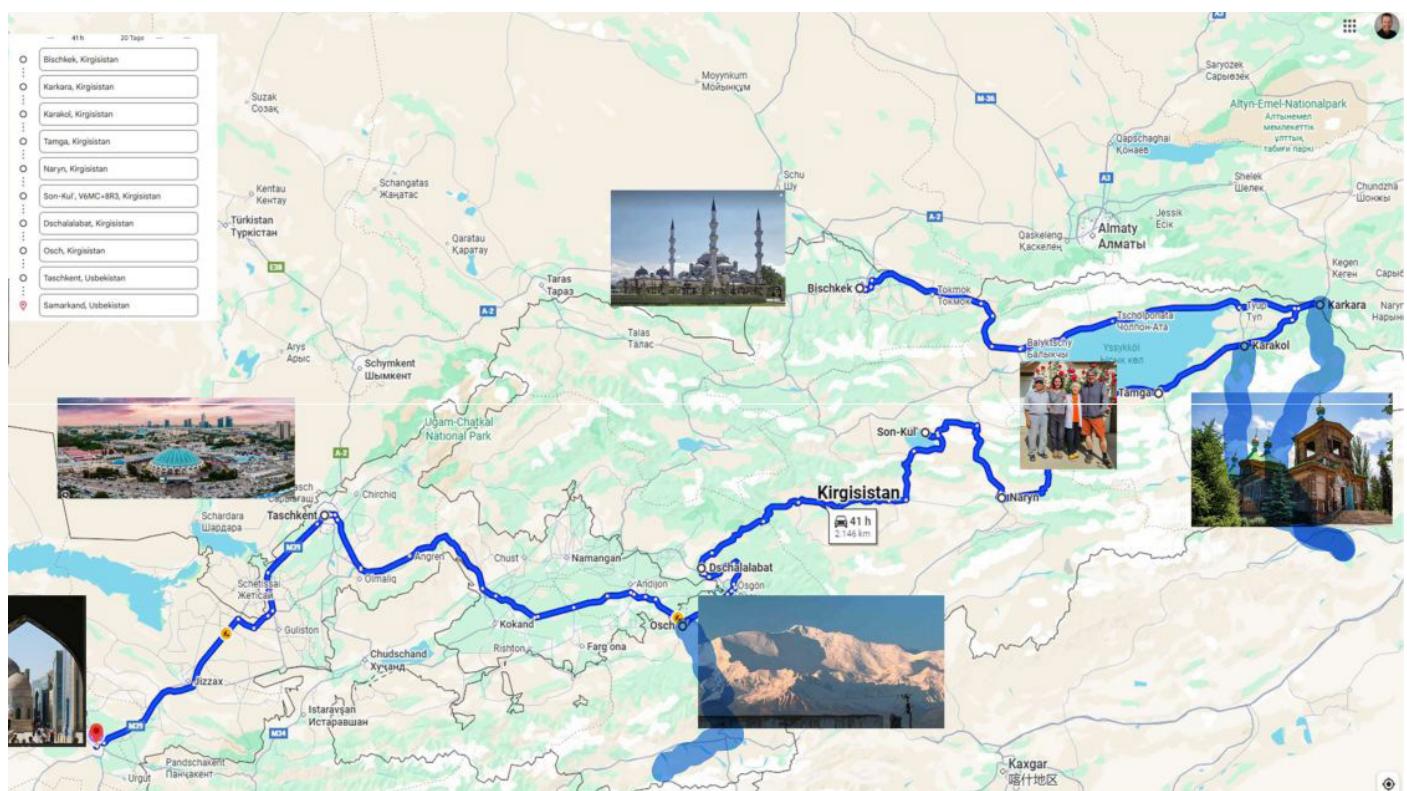
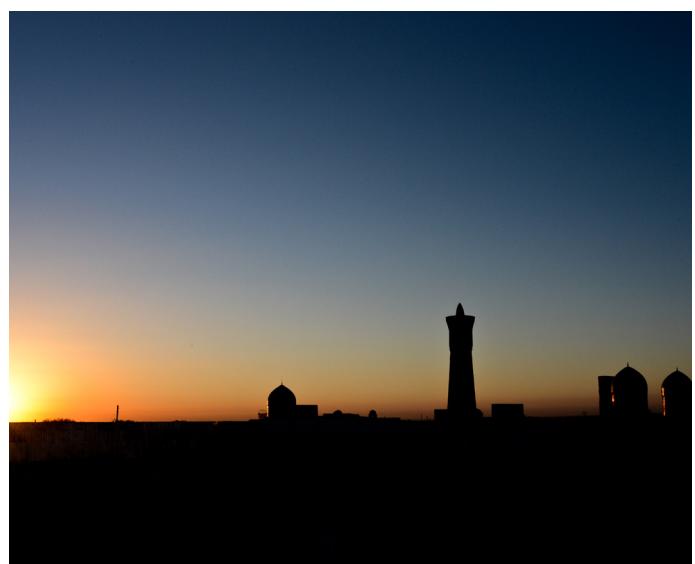
Buchara

F/-A

Weitere Besichtigungen in Buchara.

Vormittags Besuch der Sommerresidenz des letzten Emir von Buchara Palast Sitorai Mohi Hosa. Nachmittags steht zur freien Verfügung.

Übernachtung in Buchara.



Informationen & Buchung:

ADAC Reisebüro Chemnitz

Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz

Erreichbarkeit/Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 09.00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

T +49 371 600 05 21

F +49 371 600 05 29

adac-reise-chemnitz@sas.adac.de
chemnitz.adacreisen.de

ADAC Reisebüro Dresden

Striesener Straße 37, 01307 Dresden

Erreichbarkeit/Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 09.00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

T +49 351 44 33 143

F +49 351 44 33 341

adac-reise-dresden@sas.adac.de
dresden.adacreisen.de

ADAC Reisebüro Leipzig

Petersstraße 48, 04110 Leipzig

Erreichbarkeit/Öffnungszeiten:

Mo. - Di.: 09.00 - 18.00 Uhr
Mi.: 10.00 - 18.00 Uhr
Do. - Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

T +49 341 702 34 21

F +49 341 702 34 29

adac-reise-leipzig@sas.adac.de
leipzig.adacreisen.de

ADAC Reisebüro Plauen

Oberer Steinweg 9, 08523 Plauen

Erreichbarkeit/Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

T +49 3741 15 08 21

F +49 3741 15 08 29

adac-reise-plauen@sas.adac.de
plauen.adacreisen.de

ADAC Reisebüro Zwickau

Hauptmarkt 3, 08056 Zwickau

Erreichbarkeit/Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

T +49 375 390 36 21

F +49 375 390 36 29

adac-reise-zwickau@sas.adac.de
zwickau.adacreisen.de

**In der Nähe buchen.
In die Ferne reisen.**

ADAC Sachsen

